



Beim Start beschleunigt der Segler in weniger als drei Sekunden von Null auf 120 Stundenkilometer.



Beim Kreisen geht es mit über fünf Meter pro Sekunde in die Höhe.

## Tanz mit Wind und Wolken

Eindrücke und Erlebnisse eines Segelflug-Neulings beim ersten Schnupperflug

Von unserem Mitarbeiter  
Olaf Kowalzik

**BREMEN. Jetzt gibt es für mich kein zurück mehr. Die Sonne brennt bei 30 Grad Außentemperatur unerträglich auf die Kanzel und lässt den Schweiß über meine Stirn fließen. Bruchteile von Sekunden kommen mir in diesem Moment auf der Startbahn der Segelfluggruppe Bremen in Westertimke wie Minuten vor.**

Einen Augenblick fühle ich mich im 360 Kilogramm leichten Glasfaserkunststoffgehäuse wie eine Sardine in der Büchse. Mit dem Unterschied, dass ich mich im nur 68 Zentimeter breiten Cockpit in gemütlicher Liegeposition gerade einmal 90 Zentimeter über der Grasnarbe befinde.

Angst? Nein! Aber eine positive Aufregung vor dem Ungewissen schon. Ich spüre wie mein Herz wummert, hebe den Daumen ein letztes Mal. Alles okay! Dann geht es blitzschnell. Der 320 PS starke Motor der einen Kilometer entfernt stehenden Doppeltrommelwinde zieht das knapp 4,6 Millimeter dicke Stahlseil über den Rasen, reißt mich nach wenigen Metern Rollen sofort in die Höhe und presst mich dabei in den bequemen Sitz. Wow! Von Null auf 120 in nicht einmal drei Sekunden, was für ein irres Gefühl. Besser als jede Achterbahn.

Nach 300 Metern ist der rasante Aufstieg zu Ende. Fluglehrer Stephan Bischoff klinkt

das Seil aus. Danach gleiten wir mit unserem Schul-Segelflugzeug mit 90 Stundenkilometern wie ein Vogel am Himmel und schrauben uns kreisend mit über fünf Metern die Sekunde in die Höhe. Ich spüre, wie sich mein Magen ein wenig verkrampft. „Bei Neulingen ist es normal, dass ihnen beim Kurbeln schlecht wird, weil ihnen die Sinnesorgane in solch einer Situation einen Streich spielen. Aber das kann man trainieren“, beruhigt mich mein Fluglehrer.

Bei 900 Metern Höhe bin ich endlich selbst an der Reihe. Stephan Bischoff demonstriert mir noch einmal die Funktion von Höhen- und Seitenrudder, wobei ich die Bewegungen an den Fußpedalen und am Steuerknüppel mitfühle. Dann überlässt er mir die 17 Meter Spannweite ganz allein. Zuerst darf ich Fahrt aufnehmen und schiebe den Steuerknüppel nach vorn. Die Flugzeugnase senkt sich, die Luftgeräusche nehmen deutlich zu und wir beschleunigen auf 130 Stundenkilometer.

Nach einigen Übungen halte ich den Kurs stur geradeaus, wobei ich den auf der Kanzel aufgeklebten Orientierungsfaden, der sich im Luftzug bewegt, wie eine Schlange ihr Opfer fixiere. Gar nicht so einfach. Anschließend geht's in die rasanten Links- und Rechtskurven, die zwar herrlichen Spaß bereiten, bei mir aber zunächst auch eine gewisse Orientierungslosigkeit hervorrufen. Nur selten schaffe ich es, überhaupt einen

Blick auf Variometer, Höhenmesser, Fahrtmesser oder gar den Kompass zu werfen. Dazwischen registriere ich stets die Hilfestellungen meines Fluglehrers, der mich auf den richtigen Kurs zurück führt.

Per Zufall sehe ich links neben mir ein Bussardpärchen bei einem spielerischen Luftkampf, als es fast auf meiner Augenhöhe im Steiflug in die Tiefe rauscht. Ein einzigartiger Anblick. In der Ferne erkenne ich den Bremer Hafen mit seinen Aufbauten. Nach einer Dreiviertelstunde in der Luft ist das Flugabenteuer leider vorbei. Mit 80 Stundenkilometer rauschen wir auf den Landeplatz zu und spüren das Aufsetzen auf dem holprigen Untergrund zu meinem Erstaunen fast nicht.

„Wo wir sind, ist oben“, lese ich auf einem T-Shirt eines SFG-Vereinsmitglieds und beschließe, dass das auch für mich für die nächsten Schnupperflüge gelten soll. Wer so etwas ebenfalls erleben möchte, der sollte sich den „Tag der offenen Tür“ der Segelfluggruppe Bremen am Sonntag, den 28. August auf dem Flugplatz in Westertimke bei Tarmstedt (30 Kilometer vor Bremen) vormerken.

> Weitere Infos zur Segelfluggruppe Bremen bei Volker Brinkmann, Telefon 04298 - 27 06 14 oder 43 57, sowie Rolf Struckmeyer, Telefon 04283 - 51 09.



Vor dem Start erklärt Fluglehrer Stephan Bischoff Neuling Olaf Kowalzik (im Cockpit) noch einmal ausführlich alle Geräte und Instrumente.  
FOTOS (3): OLAF KOWALZIK

## Finale geht baden: Oberneuland und Tura teilen sich Preisgeld

Fußballturnier des SV Weser 08 durch anhaltende Regenfälle erheblich beeinträchtigt / VfL 07 gewinnt das Elfmeterschießen um Platz drei

Von unserem Redakteur  
Jürgen Beermann

**WALLE.** So etwas hat Wolfgang Schulmeister als Organisator der Fußball-Sportwoche beim SV Weser 08 auch noch nicht erlebt. Weil das Wetter dermaßen schlecht war, mussten die Verantwortlichen notgedrungen auf die Austragung der Finalsiege verzichten. Der FC Oberneuland und Tura Bremen teilten sich das Preisgeld für die beiden Erstplatzierten und erhielten jeweils 200 Euro. Um Platz drei gab es ein Elfmeterschießen, das Landesligist VfL 07 Bremen mit 3:2 gegen den TS Woltershausen gewann.

Die Mannschaften der Gruppe 1 hatten ihre Vorrundenspiele noch ohne Beeinträchtigungen abschließen können. Nach zuvor zwei Siegen gewann der FC Oberneuland auch die Partie gegen den TV Eiche Horn mit 4:1. Die FCO-Tore erzielten Serkan Akgüt (2), Aleksander Milakovic und Tin Wow Shin, für Eiche traf Caglayan Onder. Platz zwei in der Gruppe belegte der VfL 07 trotz der abschließenden 2:4-Niederlage gegen BTS Neustadt. Mika Bauer, Nikolas Niehardt, Taner Sentürk und Florian Helken waren für den Sieger erfolgreich. Die beiden VfL-Treffer gingen auf das Konto von Serkan Ates der mit seinen insgesamt drei

Erfolgen auch die Torjägerwertung gewann. In der Endabrechnung der Gruppe 1 waren gleich drei Teams mit drei Zählern punktgleich. Platz zwei hinter dem FC Oberneuland ging an den VfL 07 Bremen, da er gegen den torgleicheren TV Eiche Horn (je 4:6) den direkten Vergleich mit 1:0 gewonnen hatte. Mit 5:8 Toren wurde BTS Neustadt Gruppen-Vierter.

Erheblich beeinträchtigt wurden die Spiele in der Gruppe 2 durch die schlechten Witterungsverhältnisse. Ein Gruppenspiel musste gleich zwei Mal abgesagt werden, so dass am letzten Gruppenspiel gleich vier Begegnungen auf dem Pro-

gramm standen, die allerdings jeweils nur über eine Spielzeit von einmal 35 Minuten.

Gruppensieger wurde Tura, das den FC Huchting durch Tore von Maik Schönjahn (2) und Blerim Redzevi mit 3:0 besiegte und sich gegen Weser 08 durch Treffer von Andre Scheffler und Thomas Kirchhoff mit 2:0 behauptete. TS Woltershausen bezwang Weser 08 mit 2:1, wobei Roman Russmann beide TS-Treffer erzielte, während Serkan Özcan für den Gastgeber traf. Dann gab es ein 1:0 (Tor: Marvin Bergmann) gegen den FC Huchting. Nach diesen Begegnungen war der Platz indessen so ramponiert, dass tags darauf kein weiteres Spiel möglich war.

### SPORT-TICKER

**Vereinsinternes Fußballturnier bei Tura:** Am Sonnabend (13. August) findet das bei allen Mannschaften von Tura beliebte vereinsinterne Fußballturnier auf der Bezirkssportanlage Gröpelingen statt. Ab 12 Uhr kämpfen acht Mannschaften in zwei Gruppen um Punkte und Tore, bevor die Plätze ausgespielt werden. Ihre Teilnahme haben zugesagt: 1., 2. und 3. Herren, 1. und 2. U 40, 1. und 2. Alte Herren sowie ein Damenteam.

**Tura bietet Kanukurse:** Wassersportler haben bei Tura die Möglichkeit zur Teilnahme an zwei Kanukursen. Am Montag (22. August) ab 18 Uhr sowie am Mittwoch (24. August) ab 18.45 Uhr lernen Interessierte in Lesum (Boothaus, Am Lesumhafen 26) in Theorie und Praxis die Grundbegriffe des Kanufahrens. Weitere Informationen und Anmeldung bei Abteilungsleiter Lutz Steenken, Telefon 62 92 60.

**Arbeitseinsatz für Tura-Mitglieder:** Das Präsidium von Tura Bremen ruft am Sonnabend, den 20. August, zu einem Arbeitseinsatz um 10 Uhr beim Vereinszentrum an der Lissaer Straße auf. Unkraut zupfen, Zäune streichen und weitere Aktionen sind angesagt, damit es nach den Sommerferien mit vollem Schwung wieder an die sportlichen Aufgaben gehen kann. Am 3. September wird die Vereinsgaststätte „Zum Turaner“ neu eröffnet.

**Schwimmkurse beim Landesschwimmverband:** Der Landesschwimmverband Bremen bietet im verbandseigenen Hallenbad am Stadion wieder Schwimmkurse an. Die Lehrgänge (Beginn 29. August) montags und freitags jeweils von 15 bis 15.45 Uhr oder sonntags jeweils von 10 bis 11 bzw. 11 bis 12 Uhr sind für Kinder ab vier Jahre geeignet. Sonntags abends von 8 bis 9 Uhr finden Erwachsenen-Schwimmkurse statt. Alle Kurse dauern zehn Wochen. Anmeldungen ab 18. August unter Telefon 44 36 63 oder per E-Mail unter hehlers@lsvb.de.

## Hobby-Radrennen für den Nachwuchs

**BREMEN (FR).** Der Bremer Radsportclub Rot-Gold veranstaltet am Sonntag (14. August) ein Radrennen für Kinder und Jugendliche. Gefahren wird ab 11 Uhr auf dem Parkplatz des IKEA-Abhollagers in Stuhr-Brinkum. Zu der Veranstaltung mit vier Rennen für unterschiedliche Altersgruppen der Hobby-Klasse sind Mädchen und Jungen jeden Alters eingeladen. Außerdem wird ein Geschicklichkeitsparcours angeboten.

Das erste Rennen startet um 11 Uhr für Kinder bis sechs Jahre. Danach sind Wettbewerbe für Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis elf Jahre, von zwölf bis 14 Jahre sowie ab 15 Jahre vorgesehen. Zugelassen zu dieser Hobby-Radrennveranstaltung sind die Alltags-Fahrräder, Kinderräder, Trekkingräder, Mountainbikes und Rennräder. Das Tragen von Helmen ist vorgeschrieben.

Anmeldungen werden ab 10.30 Uhr entgegengenommen. Es sind schöne Sachpreise zu gewinnen. Alle Radler und Radlerinnen erhalten Urkunden. Der Radsportclub Rot-Gold möchte mit den Hobby-Radrennen die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen am Rad fahren und am Radsport wecken. Eltern sind als Zuschauer und Begleiter der Kinder willkommen. Weitere Informationen sind beim RSC Rot-Gold, Telefon 47 00 24 möglich.

## Team Polopos sorgt für Überraschung

**BREMEN (JBE).** Mit einer faustdicken Überraschung begann beim 3. African Football Cup die K.o.-Runde. Im Viertelfinale behauptete sich die Vertretung von Polopos, ein Zusammenschluss von Spielern aus Angola, Mozambique und den Cap Verde, mit 1:0 gegen Kamerun. „Damit hatte vorher niemand gerechnet“, wertete Organisator Tala Awolola das Ergebnis.

Halbfinal-Gegner von Polopos ist am kommenden Sonntag (14. August) um 15.30 Uhr das Team von Algerien. Die Algerier benötigen in ihrem Viertelfinal-Duell gegen Gambia das Elfmeterschießen, um sich durch ein 6:4 für die Runde der letzten Vier zu qualifizieren.

Ebenfalls noch im Rennen ist Titelverteidiger Togo. Der Vorjahressieger behauptete sich im Viertelfinale mit 3:1 gegen Marokko und trifft nun auf Nigeria, das sich mit 2:0 gegen Ghana durchsetzte. Dieses zweite Halbfinale findet am Sonntag um 17.30 Uhr auf Platz 16 in der Pauliner Marsch statt.

Verbunden ist die Halbfinal-Veranstaltung ebenso wie der Endspieltag (21. August) mit einem attraktiven Rahmenprogramm. Für den Familientag stellt der Landessportbund Sportmobil und Hüpfburg zur Verfügung. Tala Awolola: „Wenn wir Glück haben, ist beim Finale als Gast auch Nationalspieler Patrick Owomoyela anwesend“.

## Außer Regen nichts gewesen

Vatan Spor und SC Vahr-Blockdiek teilen sich die Prämien

Von unserem Redakteur  
Jürgen Beermann

**WALLE.** Außer Regen nichts gewesen. Bei der Sportwoche des TuS Walle fiel der Finaltag des Fußballturniers komplett ins Wasser. Die Endspielteilnehmer KSV Vatan Spor und SC Vahr-Blockdiek einigten sich darauf, die Prämien für die beiden Erstplatzierten zu teilen. Platz drei wird am kommenden Montag (15. August) um 19 Uhr im Rahmen eines Freundschaftsspiels zwischen der Vertretung des gastgebenden TuS Walle und dem Verbandsligisten Habenhauser FV ausgespielt.

Das Team des TuS Walle war die positive Überraschung des Turniers. Im letzten Gruppenspiel gegen den KSV Vatan Spor holte der A-Kreisligist ein bemerkenswertes 1:1-Unentschieden und belegte dadurch hinter dem Verbandsligisten (7 Punkte) mit fünf Zählern den zweiten Platz. Für Walle hatte Gedion Pologbo getroffen, für Vatan war Sherif Dagher erfolgreich. Für den Landesligisten ATSV Sebaldsbrück reichte es trotz des 3:1-Erfolges gegen den Bezirksligisten ATS Buntentor nur zu vier Punkten und damit Platz drei. Torschützen waren Markus Rohdenburg, Markus Werle und Vitali Naam bei einem Gegentreffer von Chaari Lassaad.

Der SC Vahr-Blockdiek ließ in seiner letzten Begegnung der Gruppe 2 nichts mehr anbrennen und feierte mit dem 2:0 gegen den FC Union 60 den dritten Sieg im dritten Spiel. Aydin Arslan und Ender Kranda hießen dabei die Torschützen. Dem Habenhauser FV reichte anschließend ein 1:1-Unentschieden gegen den TSV Melchiorshausen, um sich durch Platz zwei in der Gruppe für das kleine Finale zu qualifizieren. Durch Tim Walkers Kunstschuss erzielte die Mannschaft aus dem Bremer Süden nach einer torlosen ersten Halbzeit die Führung, die der Landesligist kurz vor Schluss durch Thorsten Siemer ausglich.

Der Endstand in den Vorrundengruppen:

| Gruppe A             |   |      |
|----------------------|---|------|
| 1. KSV Vatan Spor    | 7 | 10:3 |
| 2. TuS Walle         | 5 | 5:4  |
| 3. ATSV Sebaldsbrück | 4 | 7:8  |
| 4. ATS Buntentor     | 0 | 2:9  |

| Gruppe B               |   |     |
|------------------------|---|-----|
| 1. SC Vahr-Blockdiek   | 9 | 7:2 |
| 2. Habenhauser FV      | 4 | 5:3 |
| 3. FC Union 60         | 3 | 2:6 |
| 4. TSV Melchiorshausen | 1 | 3:6 |

Wegen der Wetterlage wurde das geplante U40-Turnier abgesagt. Der Wettbewerb für U32-Mannschaften fand derweil in der Halle statt.

### REDAKTION STADTTEILSPORT

Telefon: 04 21 - 36 71 38 30  
Telefax: 04 21 - 36 71 38 31  
E-Mail: stadtteilsp@btg.info